

[News](#)

News: Winterzeit ist Bauzeit - Teil 4: Ende der Bausaison

Beigetragen von S.Erdmann am 03. Mai 2015 - 13:15 Uhr

Seit dem 1. Mai herrscht auf Juist wieder Baustopp. Für JNN eine gute Gelegenheit, mal über die Insel zu gehen, um zu sehen, was sich verändert hat und wie weit einzelne Baumaßnahmen sind. Als nach der letzten Folge dieser Serie im November 2014 mehrere Baustellen stillgelegt wurden und zudem Bauherren darum baten, nichts von ihren Baumaßnahmen zu schreiben (?), denken wir aber, dass jetzt zum Ende der Bausaison alle Unklarheiten beseitigt sein dürften. Daher blicken wir mal auf den Winter zurück und beginnen im Ostdorf.

Die sogenannten Kapitänshäuser (Foto 1) der Firma Kuhlmann an der Flugplatzstraße wurden fertig gestellt, ebenso ein Verwaltungshaus, dass dem Stil eines alten Insulanerhäuschens (Foto 2) nachempfunden wurde. Nachdem fast alle Neubauten mit Zweitwohnungen heute gleich aussehen (siehe Seefalke, Hultsch, Hs. Erholung usw.), heben sich die Häuser im Ostdorf alleine durch ihre verschiedenen Giebelformen – dieser Baustil ist besonders in den Niederlanden sehr verbreitet – angenehm ab. Die noch freien Flächen wurden eingeebnet und mit Erde abgedeckt. Es wurde hier kein weiterer Neubau mehr erstellt, auch der Bau von Eigentumswohnungen in der Gartenstraße fand nicht statt. Zwar hatte das Bauunternehmen im vergangenen Herbst eine Genehmigung zur Lagerung von Baustoffen auf gemeindeeigenem Gebiet beantragt, doch kam das Projekt nicht in die Gänge. Es scheint, als wenn die durch Rat und Verwaltung eingeleiteten Maßnahmen (Veränderungssperren, Neuaufstellung der Bebauungspläne usw.) erste Wirkungen zeigen.

Bis auf Innenarbeiten ist der Neubau eines Schwimmbades für das Hotel "Friesenhof" (Foto 3) ebenfalls abgeschlossen. Auf dem Innenhof wurde ein Bad für die Hotelgäste erbaut, welches sicher für eine weitere Aufwertung des traditionellen Familienbetriebes sorgen wird.

In der Gräfin-Theda-Straße wurde das Wohnhaus der Familie Bracht im vergangenen Winter abgerissen. (Foto 4) Ein Neubau wurde in der abgelaufenen Bausaison nicht mehr begonnen, die Baugrube wurde erst einmal mit Stroh abgedeckt.

Ebenfalls abgeschlossen sind die Rohbauarbeiten im Erdgeschoss vom Haus "Alt Juist" (früher "Haus Lieselotte" bzw. "Bant Eyland". (Foto 5) Hier befand sich viele Jahre die Gaststätte von Onno F. Fisser; eine völlig neue Front lässt erkennen, dass dort etwas ganz Neues und Anderes entsteht. Die Firma "Loogster Koopmannsladen" von Elke Blum-Gillet plant eine Erweiterung mit einem zweiten Lebensmittelgeschäft. Auch das schon seit vielen Jahren bestehende Geschäft, welches sich derzeit im Haus "Inselrose" am Kurplatz befindet, wird weiterhin von der Familie Gillet betrieben. Hier hat man eine Situation, über die sich viele andere Inselbetriebe freuen würden, die beiden Söhne Tjard und Nomo Gillet haben nämlich großes Interesse an der Mitarbeit im elterlichen Betrieb und entsprechende Ausbildungen absolviert. Aus diesem Grunde hat man die Erweiterung geplant, und auch den Pachtvertrag für das Geschäft im Haus "Inselrose" beizeiten verlängert.

Das neue Gebäude von "Schönrocks Fischladen" (Foto 6) wurde ebenfalls als Rohbau fertig gestellt. Da der bisherige Laden nur aus Verkaufscontainern bestand, die man verklinkert und mit einem kleinen Dach versehen hatte, entstand nun ein völlig neues Gebäude, in dem auch oben Ferienwohnungen geplant sind. Unser Foto entstand Ende April, da war der Rosengang wegen der Baumaßnahme noch gesperrt, inzwischen ist diese Straße aber wieder durchgängig befahr- und begehbar.

Es würde sicher den Rahmen sprengen, wenn wir alle Baumaßnahmen, die Verbesserungen und Modernisierungen bringen, hier aufführen würden, zudem bekommen wir auch nicht alles mit. Stellvertretend für all die kleineren Bauarbeiten hier ein Bild vom "Schuhhaus Janssen". (Foto 7) Das von Karin Janssen betriebene Geschäft bekam Ende April neue Schaufenster und damit ein moderneres Gesicht.

Die größte Baumaßnahme der Inselgemeinde im vergangenen Winter, der Neubau eines Kindergartens (Foto 8), ist ebenfalls sehr gut über die Bühne gegangen und lag voll im Zeitplan. Südlich der Inselschule entstand das neue Gebäude, in dem sich auch vier Wohnungen für Mitarbeiter befinden. Bereits vor Ostern konnte der Baukran abgebaut werden, derzeit laufen noch die Innenarbeiten. Wie Eilhard Küpker von der Abteilung Bauunterhaltung der Inselgemeinde dazu mitteilte, soll der Umzug des Kindergartens vom Loog in die neuen Räumlichkeiten am Schoolpad im Juli erfolgen.

Nur ein Teil des Neubaus vom "Haus in der Sonne" (Foto 9) an der Billstraße wurde in diesem Winter fertig, denn hier gab es im Herbst einige Verzögerungen. Der Baukran wurde aber Ende April abgebaut, die Baustelle gegen das Betreten abgesichert und das Gerüst mit Tarnnetzen versehen. Ab Herbst wird dann weiter gebaut, so dass mit einer Fertigstellung im Frühjahr 2016 zu rechnen ist.

Ein weiterer Neubau wurde hinter der "Domäne Loog" kurz vor dem Aufgang zum Hammersee durch die Firma Gillet erstellt. (Foto 10) Nachdem Norbert Gillet seit 1981 auf der Insel Juist im Bereich Lebensmittelverkauf und Getränkehandel tätig ist, wurde zum Jahresanfang der Speditionsbetrieb erweitert. Nachdem die Firma Jüchter den Umschlag- und Frachtverkehr vom Hafen aufgab, wird der Hafenumschlag durch die Hafenspedition Heiken betrieben, die Auslieferung übernahmen in Zusammenarbeit mit der Firma Heiken die Fuhrbetriebe Gillet und Munier, ebenso ist als drittes Unternehmen die HUF-Spedition in dem Bereich tätig. Da die Spedition Gillet nun mehr Wagen und somit mehr Pferdegespanne und Mitarbeiter benötigt, wurde ein neues Gebäude im Westen errichtet. Oben entstehen Personalunterkünfte, unten werden zukünftig Pferdestellplätze nach modernen und heute vorgeschriebenen Bestimmungen entstehen.

Da die Technik es JNN nur ermöglicht, pro Beitrag zehn Fotos einzustellen, endet dieser Artikel hier erst mal. In einer weiteren Nachlese werden wir dann noch auf weitere Baumaßnahmen eingehen.

JNN-FOTOS (10): STEFAN ERDMANN

Article pictures



















